Städtisches Arbeitsamt Zürich

Geschäfts-Bericht

für das Jahr

1922



ZÜRICH
Buchdruckerei Berichthaus
1923



Separat-Abdruck aus dem Geschäftsbericht des Stadtrates von Zürich für das Jahr 1922.

Städtisches Arbeitsamt.

Umfang der Tätigkeit. Das Ergebnis der Vermittlungstätigkeit für das Jahr 1922 ist folgendes:

	Männliche Abteilung	Weibliche Abteilung
Offene Stellen	10,850	1,999
Arbeitsuchende	33,405	2,981
Zahl der Vermittlungen	10,139	1,219
Die Vermittlungsziffer, auf die Zahl der offenen Stellen bezogen, beträgt	93,4 %	60,9 %
Für beide Abteilungen	88,3 %	

Über die Vermittlungstätigkeit im Jahre 1922 nach Berufen gibt die nachfolgende Tabelle Auskunft:

Monate	Arbeitsuchende			Offene Stellen			Auf 100 offene Stellen kommen Arbeitsuchende		
	männl.	weibl.	total	männl.	weibl.	total	männl.	weibl.	total
Januar	3,773	340	4,113	730	159	889	516.8	213.8	462.6
Februar	3,651	311	3,962	725	131	856	503.5	237,4	462.8
März	3,629	305	3,934	1,215	171	1,386	216.3	178,3	283.8
April	2,927	304	3,231	800	131	931	365.8	232,0	347,0
Mai	2,797	274	3,071	1,062	171	1,233	263.3	160,2	249.0
Juni	2,483	258	2,741	946	221	1,167	262,4	116,7	234.8
Juli	2,277	134	2,411	852	113	965	266,0	118,5	249.8
August	2,238	193	2,431	929	190	1,119	240.9	101.5	217.2
September	2,110	196	2,306	1,096	195	1,291	192,5	100.5	178.6
Oktober	2,316	244	2,560	944	191	1,135	245,3	127,7	225.5
November	2,574	260	2,834	894	167	1,061	287.9	155.6	267,1
Dezember	2,630	162	2,792	657	159	816	400.3	101.8	342,1
Zusammen	33,405	2,981	36,386	10,850	1,999	12,849	307,8	149,1	283,1

Von den 12,849 offenen Stellen entfallen 11,241 auf den lokalen und 1608 auf den interlokalen Arbeitsnachweis; bei 8662 handelt es sich um dauernde und bei 4187 um vorübergehende Arbeitsgelegenheiten. Die Gesamtzahl der Stellensuchenden (ohne die unvermittelten Auswärtswohnenden und Durchreisenden) beträgt 36,386. Davon waren 18,096 ledig und 18,290 verheiratet, verwitwet oder geschieden; 31,879 waren in der Schweiz heimatberechtigt und 4507 im Auslande (135 Ausländer weniger als im Vorjahre). Von den 11,358 erzielten Stellenbesetzungen waren 10,031 lokale und 1327 auswärtige; bei 7185 handelte es sich um dauernde und bei 4173 um vorübergehende Anstellungen. Es ergibt sich gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme der angemeldeten offenen Stellen um 2527, der Arbeitsvermittlungen um 2396 und der Arbeitsuchenden um 1467. Im ganzen kommen auf hundert offene Stellen (der Männer- und Frauenabteilung) 283,1 Stellensuchende gegenüber 338,2 im Jahre 1921. Lehrstellen für männliche und weibliche Lehrlinge wurden 89 angemeldet und hievon 40 besetzt.

Männerabteilung. In der Männerabteilung haben außer den 33,405 Arbeitsuchenden noch 246 auswärtswohnende Arbeitsuchende und Durchreisende Arbeit nachgesucht (217 Schweizer und 29 Ausländer). Von den 10,139 vermittelten Arbeitern sind 3481 = 34,4 % (1921: 36 %) Berufsarbeiter, 689 = 6,7 % (1921: 10,8 %) kaufmännische und Hotelangestellte, 5613 = 55,3 % (1921: 49,2 %) ungelernte Arbeiter und 356 = 3,6 % (1921: 4 %) landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Aus der Stadt wurden 9486 (1912: 6817) Arbeitsgelegenheiten für Männer angemeldet und von auswärts 1364 (1195). Unbesetzt blieben 711 Stellen (6,5 %). Gegenüber dem Vorjahre ergibt sich in dieser Abteilung eine Zunahme der Arbeitsangebote (offenen Stellen) um 2838, der Arbeitsvermittlungen um 2644 und der Arbeitsuchenden um 2980.

Frauenabteilung. In der Frauenabteilung kommen zu den 2981 Stellensuchenden hinzu 46 Gesuche Auswärtswohnender (34 Schweizerinnen und 12 Ausländerinnen). Von den erzielten 1219 Stellenbesetzungen entfallen 289 auf häusliches Dienstpersonal (darunter 267 Dienstmädchen), 185 auf Wirtschafts- und Hotelpersonal, 612 auf gewerbliche Arbeiterinnen und 133 auf Bureau- und Ladenpersonal. Aus der Stadt wurden 1755 Arbeitsgelegenheiten für weibliche Personen angemeldet (1921: 2042) und von auswärts 244 (268). Unbesetzt blieben 780 Stellen (39 %). Gegenüber dem Vorjahre ergibt sich in dieser Abteilung eine Abnahme der offenen Stellen um 311, der Stellenbesetzungen um 248 und der Stellensuchenden um 1513. Die Abteilung für Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen ver-

zeichnete 6146 (5880) Aufträge und 6005 (5810) vorübergehende Vermittlungen.

Arbeitsmarkt und Arbeitsvermittlung. Die Arbeitsmarktverhältnisse der Stadt Zürich gestalteten sich im Jahre 1922 noch nicht viel besser als im Vorjahre. Bis zum Oktober verminderte sich die Zahl der Stellensuchenden von Monat zu Monat. Der Rückgang vom Januar bis Ende September betrug 1807. In den Monaten Oktober und November erfolgte dann ein Rückschlag, der die Arbeitslosenziffer wieder um über 500 erhöhte, sich aber glücklicherweise nicht fortsetzte, sondern im Dezember wieder durch ein leichtes Abnehmen der Arbeitslosigkeit abgelöst wurde. Die Zahl der Arbeitslosen war im Januar am höchsten (4113) und im September am niedrigsten (2306). Das Verhältnis zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage (auf beide Abteilungen bezogen) war im Februar das ungünstigste (462,8 Arbeitsuchende auf 100 offene Stellen) und das günstigste ebenfalls im September (178,6 Arbeitsuchende auf 100 offene Stellen). Wie im Vorjahre war auch jetzt wieder die Arbeitslosigkeit am größten in der Metall- und Maschinenindustrie (7191), unter den ungelernten Arbeitern (6823), in den Berufen des Baugewerbes (6670) und unter dem kaufmännischen, Bureau- und Geschäftspersonal (5039). Gegenüber dem Vorjahre hat die Arbeitslosigkeit in der Berufsgruppe Handel und Verwaltung um 1229, in der Metall- und Maschinenindustrie um 742, unter den ungelernten Arbeitskräften um 613, im Baugewerbe um 412 und in den Graphischen Gewerben um 311 zugenommen, wogegen sie sich in der Bekleidungsindustrie um 226, und in der Landwirtschaft um 94, in der Holzindustrie um 90 und im Hotelgewerbe um 39 verminderte usw. Von den Frauenberufen waren die gewerblichen Arbeiterinnen und Hilfsarbeiterinnen immer noch am meisten von Arbeitslosigkeit betroffen (1398), sowie das Bureau- und Ladenpersonal (717). Immerhin ist unter den erstgenannten Arbeiterinnen die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahre um 1185 zurückgegangen und hat unter dem Bureau- und Ladenpersonal wenigstens nicht zugenommen. Ebenso verminderten sich die stellensuchenden Näherinnen und Schneiderinnen um 498. Diese wesentlich günstigeren Arbeitsverhältnisse bewirkten den Rückgang von insgesamt 1513 Stellensuchenden in der Frauenabteilung. Dagegen ergibt sich beim weiblichen Dienstpersonal eine Zunahme der Stellensuchenden um 141. Es kommen auf 100 offene Stellen für Männer 351,5 und für Frauen 182,1 Arbeitsuchende im ersten, gegenüber 263,3 beziehungsweise 117,1 im zweiten Halbjahr. Die Arbeitsvermittlung gestaltete sich etwas günstiger als im Vorjahre. Es gelangten 2527 Arbeitsgelegenheiten (offene Stellen) mehr zur Anmeldung und es ergab sich pro 1922 eine Zunahme der Arbeitsvermittlungen um 2396. Das beste Vermittlungsergebnis wurde in der Männerabteilung mit 97,5 % im Fe-

bruar erreicht; in der Frauenabteilung mit 74,4 % im Juni. Dieses günstigere Resultat ist zu einem großen Teil dem fortgesetzt lebhaften Verkehr des Arbeitsamtes mit den Betriebsinhabern und Unternehmern zuzuschreiben, sowie dem zunehmenden Einfluß des Amtes bei den Arbeiterzuweisungen im allgemeinen. Es zeigte sich dies ganz besonders bei den Unterhandlungen mit den Übernehmern von Arbeiten des Tiefbauamtes, der Straßenbahn und des Straßeninspektorates, mit den Baudirektionen der Eidgenossenschaft und des Kantons, mit Baugenossenschaften, sowie mit den Übernehmern größerer Unternehmungen (Umbauten der linksufrigen Zürichseebahn). Von Wichtigkeit für die Arbeitsvermittlung war auch die Befreiung der Arbeitgeber von der Unterstützungspflicht bei vorübergehender Arbeit und die Ausführung von Notstandsarbeiten. An die Vergebung der Notstandsarbeiten wurde die Bedingung geknüpft, daß mindestens 75 % der beschäftigten Arbeiter vom Arbeitsamt zugewiesene Arbeiter sein müssen. Bezüglich Entlassung von Notstandsarbeitern mit ungenügenden Leistungen hat sich der Übernehmer mit dem Arbeitsamt zu verständigen. Bei Notstandsarbeiten im Stadtgebiete wurden im Jahre 1922 im ganzen zirka 1140 Arbeiter beschäftigt. Davon waren 338 eigene Arbeiter der Unternehmer und 802 vom Arbeitsamt zugewiesene Arbeitslose. Außerdem konnten noch zirka 50 Arbeiter zu Notstandsarbeiten des Kantons (in der Nähe der Stadt) zugewiesen werden und zirka 200 Arbeiter fanden beim Bau des Wiedikonertunnels und beim Einschnitt des Ulmbergtunnels Beschäftigung. Endlich ist noch das Wäggitalwerk zu erwähnen. Die Arbeiterzuweisung nach dem Wäggital war anfangs keine geregelte. Die Leute strömten von allen Seiten zu und die Einstellungen erfolgten willkürlich. Es mangelte an einer rechtsgültigen Vereinbarung zwischen den Unternehmern und den N. O. K.-Kantonen. Erst auf energische Vorstellungen hin seitens des Kantons und der Stadt Zürich kam es dazu, daß in mehreren Konferenzen eine solche Vereinbarung entworfen werden konnte, die dann von den Regierungen der N. O. K.-Kantone genehmigt und mit Wirkung ab 1. August in Kraft gesetzt wurde. Nach dieser Abmachung sind die Bauunternehmer durch die A.-G. Kraftwerk Wäggital zu verpflichten, nach Maßgabe ihrer Verträge in erster Linie geeignete Arbeiter aus den N. O. K.-Kantonen und dem Kanton Schwyz einzustellen. Von den am Kraftwerk Wäggital zu beschäftigenden Arbeitslosen aus den N. O. K.-Kantonen und dem Kanton Schwyz stellt auf je 100 Arbeiter: Kanton Schwyz 25, Zürich-Stadt 25, Kanton Zürich 20, Aargau 14, Thurgau 7, Schaffhausen 5, Glarus 2 und Zug 2.

Betrieb. Das Arbeitsamt besorgt eine monatliche Berichterstattung an die kantonale Zentralstelle für Arbeitsnachweis

(Kantonales Amt für Arbeitslosenfürsorge). Diese bezieht sich auf die jeweils am letzten Tage jedes Monats angemeldeten offenen Stellen und Stellensuchenden, sowie die Unterstützten. Ein besonderer Rapport über die bei Notstandsarbeiten beschäftigten Arbeitslosen geht an das kantonale Bureau für Gemeindenotstandsarbeiten. Die früher vom Verbandssekretariate schweizerischer Arbeitsämter zusammengestellten Monatsergebnisse der Arbeitsämter sind jetzt ebenfalls den kantonalen Zentralstellen zuhanden des Eidgenössischen Arbeitsamtes zuzustellen. Im übrigen beschränkt sich der Verkehr zwischen dem städtischen und kantonalen Arbeitsamte auf die gegenseitige Mithülfe bei auswärtigen Arbeiterzuweisungen, sowie bei der Durchführung eidgenössischer und kantonaler Verordnungen betreffend Arbeitsnachweis und Arbeitslosenfürsorge. Mit den Berufsverbänden hält das Arbeitsamt seinen Verkehr aufrecht, gemäß den getroffenen Abmachungen. Die Meister- und Arbeiterverbände werden durch monatliche Rapporte über den Stand der Arbeitslosigkeit orientiert. In der Vakanzenmeldung durch das Eidgenössische Arbeitsamt ist insoweit eine Änderung eingetreten, als auf Zusehen hin von der Ausgabe der wöchentlichen Zentralvakanzenliste Umgang genommen wurde. Als Ersatz erscheinen Bulletins, durch die alle dem Eidgenössischen Arbeitsamte zur Besetzung gemeldeten offenen Stellen den Arbeitsämtern unter Beifügung der notwendigen nähern Angaben möglichst rasch bekannt gegeben werden. Von den Erledigungen ist dem Eidgenössischen Arbeitsamte sofort Kenntnis zu geben, damit im folgenden Bulletin die Abmeldungen der betreffenden Vakanz erfolgen kann. Die Begutachtung der Einreise- und Aufenthaltsgesuche (es waren im Jahre 1922 2026) erfordert nach wie vor vom Arbeitsamte eine bedeutende Mehrarbeit. Unter diesen Gesuchen befinden sich solche für Dienstmädchen in einer auffallend großen Zahl. Mit Bezug auf die Erfahrungen des Amtes in der Anwendung von Art. 5 und 37 des Bundesratsbeschlusses vom 29. Oktober 1919 betreffend Meldepflicht der Betriebsinhaber und Arbeitgeber im allgemeinen, ist zu konstatieren, daß ein wesentlicher Anteil an der Vermehrung der Arbeitsgelegenheiten dem richtigen Vorgehen, insbesondere bei Stellenausschreibungen in Zeitungen, bei der Ausschreibung und den Vergebungen von Bauarbeiten, der Ausführung von größeren Unternehmungen und von städtischen Arbeiten, bei Arbeitereinstellungen in Betrieben, Werkstätten und Geschäften, sowie bei Einreisegesuchen usw. zuzuschreiben ist. Dem beim Arbeitsamt eingerichteten besonderen Bureau für unterstützte Arbeitslose gelang es an 442 unterstützte Personen außerberufliche Beschäftigung zu vermitteln. Die Inanspruchnahme des Arbeitsamtes als Vermittlungsstelle für das bei der Stadtverwaltung vorübergehend benötigte Aushilfspersonal blieb auch im Berichtsjahre auf wenige Fälle beschränkt.

Verband schweizerischer Arbeitsämter. Die Verbandsgeschäfte wurden in Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 6. Januar 1920 vom städtischen Arbeitsamt Zürich besorgt. Bei den 26 Arbeitsämtern, die dem Verbande angehören, wurden im Jahre 1922 112,870 offene Stellen angemeldet, von denen 85,700 (75 %) besetzt werden konnten. Die Zahl der Arbeitsuchenden belief sich auf 395,000 (311,672 Männer und 83,328 Frauen), nicht inbegriffen 33,531 Arbeitsgesuche von Auswärtswohnenden und Durchreisenden. Gegenüber dem Vorjahre ergibt sich eine Zunahme der angemeldeten Arbeitsgelegenheiten um 24,958, der Arbeitsvermittlungen um 19,211 und der Arbeitsuchenden um 100,826. Die Nachfrage der auswärtswohnenden Arbeitsuchenden und Durchreisenden ist um 14,762 zurückgegangen. Im ganzen kommen auf 100 offene Stellen 349,9 Arbeitsuchende gegenüber 334,6 im Vorjahre.

Subventionen. Vom Bund erhielt das Arbeitsamt Zürich für für das Jahr 1922 Fr. 42,892 (1921 : 35,777), vom Kanton Fr. 2500.— und vom zürcherischen Kantonalverband für Naturalverpflegung (für die Arbeitsnachweiskontrolle) Fr. 350.—.

Frequenz des Städtischen Arbeitsamtes in den letzten fünf Jahren.

Jahr	Offene Stellen			Arbeitsuchende			Besetzte Stellen			Durchreisende und auswärts wohnende Arbeitsuchende
	männl.	weibl.	total	männl.	weibl.	total	männl.	weibl.	total	
1918	13508	3123	16629	13446	2237	15683	11020	1678	12698	2053
1919	12996	2804	15800	27857	4524	32381	10934	1612	12546	1700
1920	13563	2745	16308	18623	3023	21646	12198	1876	14074	1619
1921	8012	2310	10322	30425	4494	34919	7495	1467	8962	520
1922	10850	1999	12849	33405	2981	36386	10139	1219	11358	292

Vermittlungstätigkeit nach Berufen im Jahre 1922.

Jahresübersicht der Stellen-

a) Abteilung für

Berufsarten	Stellensuchende: vom Vorjahr übertragen	Stellensuchende: neu angemeldet im ganzen	neu angemeldet, wohnhaft: in Zürich	neu angemeldet, wohnhaft: auswärts	neu angemeldet: zugereist	Offene: vom Vorjahr übertragen im ganzen	vom Vorjahr übertragen: davon auswärts	Offene: neu angemeldet überhaupt: dauernd	vorübergehend*	zusammen
1. Landwirtschaftliche Arbeiter	—	288	207	31	50	—	—	163	58	221
2. Meliorationsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Gärtner und Gartenarbeiter	—	459	446	8	5	—	—	97	87	184
4. Nahrungs- u. Genussmittelindustrie	—	695	688	6	1	—	—	25	2	27
5. Bekleidung, Ausrüstung, Textilindustrie	—	1281	1230	33	18	—	—	346	86	432
darunter: a) Schneider	—	209	187	9	13	—	—	90	3	93
b) Schuhmacher	—	261	252	7	2	—	—	101	16	117
c) Sattler und Tapezierer	—	447	431	13	3	—	—	142	63	205
6. Baugewerbe	—	9675	9340	259	76	—	—	3551	375	3926
darunter: a) Maurer, Gipser	—	1073	990	53	30	—	—	392	56	448
b) Steinhauer, Marmoristen	—	213	210	2	1	—	—	25	3	28
c) Zimmerleute	—	401	386	9	6	—	—	157	9	166
d) Dachdecker, Hafner, Kaminfeger	—	175	170	4	1	—	—	75	8	83
e) Bauschreiner, Anschläger, Glaser	—	1468	1396	68	4	—	—	307	33	340
f) Maler, Anstreicher, Lackierer	—	1202	1161	33	8	—	—	311	69	380
g) Bau- u. Konstruktionsschlosser	—	812	791	20	1	—	—	105	8	113
h) Bauspengler, Installateure	—	336	311	22	3	—	—	74	3	77
i) Elektromonteure, Heizungsmonteure	—	818	808	7	3	—	—	106	3	109
k) Erdarbeiter, Bauhandlanger	—	3005	2949	37	19	—	—	1964	165	2129
7. Holzbearbeitung	—	1596	1496	95	5	—	—	512	151	663
darunter: a) Holzmaschinisten, Säger, Fräser	—	349	309	38	2	—	—	80	1	81
b) Möbelschreiner, Beizer, Polierer	—	928	881	46	1	—	—	324	139	463
c) Drechsler, Holzbildhauer	—	115	112	3	—	—	—	47	5	52
d) Küfer und Kübler	—	88	87	1	—	—	—	22	2	24
e) Wagner	—	66	59	6	1	—	—	22	4	26
8. Metallbearbeitung, Maschinenindustrie	—	8530	8406	113	11	—	—	830	34	864
darunter: a) Dreher, Bohrer, Hobler, Stanzer	—	1415	1403	10	2	—	—	81	—	81
b) Maschinenschlosser, Mechaniker, Monteure	—	2902	2857	44	1	—	—	181	10	191
c) Schmiede aller Art	—	391	377	11	3	—	—	61	2	63
d) Zuschläger, Schlosser u. Giesserhandlanger	—	1339	1335	4	—	—	—	117	10	127
e) Heizer und Maschinisten	—	352	351	1	—	—	—	29	2	31
f) Fabrikspengler	—	329	300	25	4	—	—	168	6	174
g) Feinmechaniker, Uhrmacher	—	415	413	2	—	—	—	38	—	38
9. Graphische Gewerbe	—	1121	1116	5	—	—	—	56	11	67
10. Handels-, Bureau- und Geschäftsangestellte	—	2681	2647	27	7	—	—	168	9	177
11. Magaziner, Packer, Ausläufer	—	2358	2324	25	9	—	—	341	95	436
12. Hotel- und Wirtschaftspersonal	—	929	888	29	12	—	—	190	13	203
darunter: a) Portiers, Hausburschen	—	348	331	15	2	—	—	96	4	100
b) Küchen-, Office-, Schenkbursch.	—	181	166	9	6	—	—	63	9	72
13. Fahrknechte, Fuhrleute, Chauffeure	—	1033	1011	12	10	—	—	117	17	134
14. Taglöhner, Handlanger (ohne Baugewerbe)	—	2479	2452	17	10	—	—	341	3161	3502
15. Andere Berufe	—	280	278	2	—	—	—	14	—	14
Zusammen	—	33405	32529	662	214	—	—	6751	4099	10850
Im Jahre 1921	—	30425	29245	905	275	—	-	4887	3125	8012
16. Lehrlinge aller Berufe 1922	—	63	52	11	—	—	—	59	—	59
16. Lehrlinge aller Berufe 1921	—	100	87	13	—	—	—	85	—	85

* Als vorübergehend angebotene und vermittelte Beschäftigung gilt solche,

vermittlung nach Berufsarten

Männerarbeit

Stellen gemeldet: a. d. Stadt Zürich dauernd	a. d. Stadt Zürich vorübergehend	von auswärts dauernd	von auswärts vorübergehend*	Besetzte Stellen überhaupt dauernd	überhaupt vorübergehend*	überhaupt zusammen	in d. Stadt Zürich dauernd	in d. Stadt Zürich vorübergehend	nach auswärts dauernd	nach auswärts vorübergehend*	Durchreisende und auswärts wohnhafte Stellensuchende ohne Arbeitsanweisung: Schweizer	Ausländer	zusammen	Berufsnummer
69	41	94	17	133	57	190	53	45	80	12	9	—	9	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
61	86	36	1	80	86	166	58	84	22	2	3	—	3	3
19	2	6	—	16	2	18	11	2	5	—	3	—	3	4
226	82	120	4	228	90	318	156	82	72	8	5	—	5	5
55	*2*	*35*	*1*	*40*	*3*	*43*	*21*	*2*	*19*	*1*	*1*	—	*1*	a
61	*15*	*40*	*1*	*64*	*19*	*83*	*45*	*14*	*19*	*5*	—	—	—	b
100	*62*	*42*	*1*	*117*	*64*	*181*	*84*	*63*	*33*	*1*	*2*	—	*2*	c
3082	360	469	15	3272	358	3630	2872	343	400	15	68	19	87	6
343	*50*	*49*	*6*	*332*	*55*	*387*	*298*	*49*	*34*	*6*	*1*	—	*1*	a
12	*2*	*13*	*1*	*14*	*3*	*17*	*9*	*2*	*5*	*1*	—	—	—	b
107	*9*	*50*	—	*143*	*9*	*152*	*102*	*9*	*41*	—	*15*	—	*15*	c
62	*7*	*13*	*1*	*67*	*7*	*74*	*56*	*6*	*11*	*1*	*2*	—	*2*	d
210	*32*	*97*	*1*	*292*	*33*	*325*	*203*	*32*	*89*	*1*	*24*	*14*	*38*	e
224	*66*	*87*	*3*	*270*	*58*	*328*	*196*	*55*	*74*	*3*	*1*	—	*1*	f
77	*8*	*28*	—	*105*	*7*	*112*	*76*	*7*	*29*	—	*5*	—	*5*	g
53	*2*	*21*	*1*	*73*	*3*	*76*	*52*	*2*	*21*	*1*	*3*	—	*3*	h
91	*2*	*15*	*1*	*105*	*3*	*108*	*91*	*2*	*14*	*1*	*6*	—	*6*	i
1879	*164*	*85*	*1*	*1844*	*162*	*2006*	*1766*	*161*	*78*	*1*	*10*	*5*	*15*	k
324	151	188	—	489	147	636	319	147	170	—	38	5	43	7
52	*1*	*28*	—	*77*	*1*	*78*	*52*	*1*	*25*	—	*5*	*1*	*6*	a
211	*139*	*113*	—	*321*	*135*	*456*	*210*	*135*	*111*	—	*21*	*2*	*23*	b
21	*5*	*26*	—	*42*	*5*	*47*	*24*	*5*	*18*	—	—	*2*	*2*	c
18	*2*	*4*	—	*16*	*2*	*18*	*15*	*2*	*1*	—	*2*	—	*2*	d
12	*4*	*10*	—	*18*	*4*	*22*	*8*	*4*	*10*	—	*7*	—	*7*	e
578	31	252	3	816	33	849	572	30	244	3	52	3	55	8
55	—	*26*	—	*81*	—	*81*	*54*	—	*27*	—	*5*	—	*5*	a
126	*7*	*55*	*3*	*177*	*10*	*187*	*124*	*7*	*53*	*3*	*11*	—	*11*	b
38	*2*	*23*	—	*57*	*2*	*59*	*36*	*2*	*21*	—	*16*	*1*	*17*	c
101	*10*	*16*	—	*117*	*10*	*127*	*101*	*10*	*16*	—	*2*	*1*	*3*	d
19	*2*	*10*	—	*29*	*2*	*31*	*20*	*2*	*9*	—	*3*	—	*3*	e
113	*6*	*55*	—	*169*	*5*	*174*	*114*	*5*	*55*	—	*4*	*1*	*5*	f
25	—	*13*	—	*35*	—	*35*	*23*	—	*12*	—	*3*	—	*3*	g
46	11	10	—	30	11	41	26	11	4	—	—	—	—	9
147	9	21	—	120	9	129	114	9	6	—	1	—	1	10
337	95	4	—	296	95	391	292	92	4	3	2	—	2	11
148	13	42	—	157	12	169	125	12	32	—	—	—	—	12
76	*4*	*20*	—	*74*	*4*	*78*	*58*	*4*	*16*	—	—	—	—	a
55	*9*	*8*	—	*55*	*8*	*63*	*50*	*8*	*5*	—	—	—	—	b
87	16	30	1	93	17	110	73	17	20	—	17	—	17	13
303	3148	38	13	312	3168	3480	264	3157	48	11	18	2	20	14
14	—	—	—	12	—	12	10	—	2	—	1	—	1	15
5441	4045	1310	54	6054	4085	10139	4945	4031	1109	54	217	29	246	
3737	3080	1150	45	4379	3116	7495	3379	3071	1000	45	401	45	446	
49	—	10	—	31	—	31	24	—	7	—	—	—	—	16
78	—	7	—	33	—	33	32	—	1	—	—	—	—	

die bis zu sechs Tagen dauert.

Jahresübersicht der Stellen-

b) Abteilung für

Berufsarten	Stellensuchende					Offene				
	vom Vorjahr übertragen	neu angemeldet				vom Vorjahr übertragen		neu ange-		
		im ganzen	wohnhaft		zugereist			überhaupt		
			in Zürich	auswärts		im ganzen	davon auswärts	dauernd	vorübergehend*	zusammen
1. Fabrik- u. gewerbl. Arbeiterinnen	—	1398	1366	28	4	—	—	676	77	753
dar.: a) Arbeiterinnen der Bekleidungsgewerbe .	—	*423*	*408*	*13*	*2*	—	—	*176*	*9*	*185*
b) Glätterinnen	—	*110*	*106*	*3*	*1*	—	—	*55*	*66*	*121*
c) Arb. in Buchdruckereien und Buchbinder.	—	*173*	*168*	*5*	—	—	—	*108*	*2*	*110*
2. Hilfspersonal im Handel . . .	—	717	706	9	2	—	—	190	3	193
3. Hotel- und Wirtschaftspersonal .	—	301	280	14	7	—	—	373	5	378
4. Häusliche Dienstboten	—	542	484	47	11	—	—	657	3	660
5. Häusliches Aushilfspersonal . .	—	7	7	—	—	—	—	12	—	12
6. Andere Berufe	—	16	16	—	—	—	—	3	—	3
Zusammen	—	2981	2859	98	24	—	—	1911	88	1999
Im Jahre 1921	—	4494	4312	160	22	9	1	2074	236	2310
7. Lehrtöchter aller Berufe . 1922	—	16	13	3	—	—	—	30	—	30
1921	—	39	31	8	—	8	—	35	—	35
8. Wasch- und Putzfrauen . 1922	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6146
1921	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5880

* Als vorübergehend angebotene und vermittelte Beschäftigung gilt solche,

vermittlung nach Berufsarten

Frauenarbeit

Stellen gemeldet: a. d. Stadt Zürich, dauernd	a. d. Stadt Zürich, vorübergehend*	von auswärts, dauernd	von auswärts, vorübergehend*	Besetzte Stellen überhaupt: dauernd	überhaupt: vorübergehend*	überhaupt: zusammen	in d. Stadt Zürich: dauernd	in d. Stadt Zürich: vorübergehend*	nach auswärts: dauernd	nach auswärts: vorübergehend*	Durchreisende u. auswärts wohnhafte Stellensuchende ohne Arbeitsanweisung: Schweizer	Ausländer	zusammen	Berufsnummer
549	73	127	4	531	79	610	408	76	123	3	15	—	15	1
174	*9*	*2*	—	*110*	*11*	*121*	*110*	*11*	—	—	*10*	—	*10*	a
53	*62*	*2*	*4*	*44*	*66*	*110*	*43*	*63*	*1*	*3*	*1*	—	*1*	b
104	*2*	*4*	—	*90*	*2*	*92*	*87*	*2*	*3*	—	*3*	—	*3*	c
183	2	7	1	131	2	133	127	1	4	1	5	—	5	2
330	4	43	1	180	5	185	169	3	11	2	5	7	12	3
596	3	61	—	281	2	283	261	2	20	—	9	4	13	4
12	—	—	—	6	—	6	6	—	—	—	—	—	—	5
3	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	1	1	6
1673	82	238	6	1131	88	1219	973	82	158	6	34	12	46	Zus.
1849	193	225	43	1231	236	1467	1142	193	89	43	58	16	74	
29	—	1	—	9	—	9	9	—	—	—	—	—	—	7
33	—	2	—	25	—	25	23	—	2	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	6005	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	5810	—	—	—	—	—	—	—	

die bis zu sechs Tagen dauert.



